

Lieber Herrlicher Freund!

Ich las fröhlich im „Berliner Börsen-Courier“ & im
 „Berliner Tagblatt“ über den merkwürdigen Premierer-
 Abend des „Banten Theaters“. Ich weiß nicht, ob
 dir nicht schon den Preis gesandten Liedern
 im Programm steht. Ich fühle aber die Empfindung
 bekommen, daß meine (und meine Frau's)
 Lieder da nicht am richtigen Platz sind.
 Vorwahr! Ich darf ein kritischer Augen, daß
 man sie „ausser“ Lied sung! Der musikalische
 Witz scheint ganz Nebenstück zu sein - wenn
 will pikantes, Witzige, ich weiß nicht
 wo. Der bloß humoristische, Feins scheint
 nicht zu entsprechen. Wenden Sie mir
 es da über nehmen, wenn ich Sie
 bitte, mich meine Lieder, die über

immoralitätlichen Publikum abfallen
müssen, nicht zugehen zu lassen und
nie zurückzuspinnen? Ich hoffe,
nicht. Sie können ja nicht für
den Geschmack des Publikums, wenn
Leiden kann ja dafür Sie nicht
überlegen, der Sie selbst wohl
Ihre Hören Leiden für zu gut
für Ihr gezigtes Publikum halten.

Ganzliche Güte. Ihre
in Freundschaft ergebener

Ignaz Brüll

Wien, 24/9 1902

IX. Liechtensteinstr. 4

